

## Miteinander die Glut unter der Asche entdecken

Abt Martin Werlen hat in den vergangenen Wochen „Staub aufgewirbelt“ mit einem Referat zur „Eröffnung des Jahrs des Glaubens“, welches auch in einer Broschüre herausgekommen ist. Sie trägt den Titel: „*Miteinander die Glut unter der Asche entdecken!*“ Es steht zu lesen: „Diese Broschüre ist ein Arbeitsdokument. Es soll diskutiert werden. Es darf kritisiert werden. Hoffentlich ermutigt es in der Kirche engagierte Menschen, trotz aller Versuchung zur Verzweiflung miteinander die Glut unter der Asche zu suchen, damit das Feuer wieder zum Brennen kommt.“ Viele gute Impulse und Diskussionsanstösse finden sich darin. Eine Lektüre ist durchaus empfehlenswert (besser als nur vom „Hörensagen“ darüber zu sprechen).



Mitten in den Monat Februar fällt auch der Aschermittwoch, der Beginn der Fastenzeit. Mit dem **Aschenkreuz**, das wir uns auf das geneigte Haupt streuen lassen, beginnen wir etwas Neues. Nach alter Tradition stammt die Asche, welche ausgeteilt wird, eigentlich aus der Asche des Osterfeuers ... das im vergangenen Jahr gebrannt hat. Die Asche trägt in sich noch die Erinnerung an dieses Hallelujafeuer, das die Auferstehung Jesu in die dunkle Nacht getragen hat – unübersehbar hell leuchtend. Die Asche erinnert sich noch an die letztjährige Osterfreude und wir erinnern uns, bei ihrem Empfang an unseren Auftrag, das Licht des Glaubens in der Fastenzeit ganz neu zu entdecken und auch in unseren Alltag zu tragen.

„**Miteinander die Glut unter der Asche entdecken!**“ Dies kann und darf für uns auch ein Leitmotiv der Fastenzeit werden. Uns nicht nur einfach so ein Aschenkreuz aufs Haupt streuen lassen und vor der Kirche den Kopf schütteln, damit es uns ja nicht die Frisur ruiniert. Nein – nicht den Kopf schütteln darüber, was auch in unserer Kirche nicht ganz rund läuft oder nicht nach unserem Kopf und unseren Ideen gemacht wird ... sondern unter der Asche gemeinsam die Glut des Glaubens neu entdecken. Nicht nur in unseren Pfarreien und in unserem Bistum, sondern auch in unseren eigenen Partnerschaften und Familie, die Glut wiederentdecken, die dort schlummert und bereit wäre, uns wieder mit Feuer zu beschenken, das wärmt und die Nacht erhellt.

Unseren Glauben gemeinsam neu entfachen ... Nicht nur routinemässig die Fastenzeit mit ihren Gottesdiensten abklappern, sondern ganz neu und bewusst, unter der Asche unseres Alltagsglaubens die Glut neu entdecken und mit unserem Atem anhauchen und neu beleben. Damit an Ostern nicht nur das Osterfeuer brennt – sondern auch unser gemeinsamer Glaube hell leuchtet. Denn unter der Asche glüht es noch ... wir müssen aber unseren eigenen Atem – unseren eigenen Einsatz beisteuern, damit das Feuer wieder brennt. Das können nicht die Priester und Seelsorger für uns tun ... sondern dieses Wunder geschieht nur, wenn alle Gläubigen gemeinsam „pusten“, statt nur den Kopf zu schütteln. Denn wenn wir den Kopf schütteln fällt die Asche herunter, die wir am Aschermittwoch empfangen. Und das ist doch nicht der Sinn davon. Oder?

## Informationen und Termine

### Menschen aus der Bibel, die sich bewegen liessen

#### Maria - Sich Zeit nehmen auf Jesu Worte zu hören

Jesus kam mit seinen Jüngern in ein Dorf, wo sie bei einer Frau aufgenommen wurden, die Marta hiess. Maria, ihre Schwester, setzte sich zu Jesu Füßen hin und hörte ihm aufmerksam zu. Marta aber war unentwegt mit der Bewirtung ihrer Gäste beschäftigt. Schliesslich kam sie zu Jesus und fragte: "Herr, siehst du nicht, dass meine Schwester mir die ganze Arbeit überlässt? Kannst du ihr nicht sagen, dass sie mir helfen soll?" Doch Jesus antwortete ihr: "Marta, Marta, du bist um so vieles besorgt und machst dir so viel Mühe. Nur eines aber ist wirklich wichtig und gut! Maria hat sich für dieses eine entschieden, und das kann ihr niemand mehr nehmen." (Lk 10)

Wer hat schon Zeit sich einfach nur hinzusetzen und Jesus zu hören. Es gibt doch so viel zu tun... Und doch ist es für uns Christen und Christinnen wichtig und gut, wenn wir uns Zeit nehmen, auf Jesu Worte zu hören und darüber nachzusinnen...

Ich kenne selber die Schwierigkeit an einem ganz „gewöhnlichen“ Werktag die Bibel in die Hand zu nehmen und darin zu lesen. Wer sich im Tagesablauf Zeit nehmen will für das Wort Gottes, der muss diese Zeit genau gleich planen, wie einen anderen Termin, der muss sich überlegen:

- Will ich das vor der Arbeit tun?
- Nehme ich mir Zeit, wenn die Kinder in der Schule sind?
- Oder ist der Abend für mich der geeignetere Zeitpunkt?

Bibellesen ist keine verplemperte Zeit, sondern notwendige geistliche Atempause und Kraftquelle. Lieber Leser, liebe Leserin, ich möchte dich ermutigen: Nimm doch wieder einmal die Bibel in die Hand und fange an in einem Evangelium zu lesen.

Wer lieber mit anderen zusammen sich mit der Frohen Botschaft auseinander setzen möchte, der hat in der Fastenzeit die Möglichkeit an drei Bibelabenden teilzunehmen. An einem dieser Abende werden wir uns auch mit dem obenstehenden Text aus dem Lukas-Evangelium beschäftigen. Mehr Informationen dazu findet ihr weiter unten oder im Prospekt, der in der Kirche aufliegt.

Rafaela Witschard, Pastoralassistentin

## Bibelabende in der Fastenzeit – Etwas für dich!?



**Die Bibel gleicht einer Quelle, die beständig fließt und umso reichlicher strömt, je mehr man daraus schöpft.** (Ephraim, 4.Jh., syrischer Kirchenlehrer, Bischofsberater)

Im Advent beginnt jeweils ein neues Kirchenjahr. Dieses Jahr wird an den „gewöhnlichen“ Sonntagen im Jahreskreis meistens ein Text aus dem Lukas-Evangelium vorgetragen (Lesejahr C).

An unseren drei Treffen nehmen wir jeweils einen Text genauer unter die Lupe. Miteinander versuchen wir die Bedeutung der „Guten Nachricht“ für unser Leben herauszuarbeiten. Dabei gehen wir mit verschiedenen Bibellese-Methoden an die Texte heran.

### Programm

**Mo 25. 2. 2013: Im Leben Prioritäten setzen (Lk 10. 38-42)**

**Mo 4. 3. 2013: Reich sein vor Gott (Lk 12.13-34)**

**Mo 11. 3. 2013: Den richtigen Platz einnehmen (Lk 14.7-14)**

Wer: Eingeladen sind interessierte Jugendliche, Frauen und Männer  
Wo: Pfarreiheim Glis  
Wann: 20.15 Uhr  
Was: Bibel, Schreibzeug  
Unkosten-Beitrag: Fr. 30.- (wird am ersten Abend eingezogen)  
Anmeldung: **Bis Mittwoch 6. Februar 2013**  
Telefon: 027/ 923 9145  
Mail: [rafaela.witschard@pfarrei-glis.ch](mailto:rafaela.witschard@pfarrei-glis.ch)

**Der Kurs findet ab 12 Anmeldungen statt!  
Macht doch bitte Werbung!**

Lieber Leser, liebe Leserin, Lukas ist ein spannender Evangelist. Falls du Lust hast, dich einmal intensiver mit seiner Botschaft auseinander zu setzen und mit andern ins Gespräch über deinen Glauben zu kommen, dann bist du herzlich eingeladen. Ich freue mich auf dein Kommen.

Rafaela Witschard, Pastoralassistentin

## Oberwalliser Ministrantentag: Samstag, 9. März 2013

Die Jugendseelsorge Oberwallis organisiert zum 1. Mal einen „Oberwalliser Ministrantentag“. Dieser führt uns nach Einsiedeln. Dort erwartet uns die Begegnung mit Abt Martin Werlen.

Ganz nach Motto „**La di la biwegu**“ nehmen auch unsere Ministranten daran teil. Zusammen mit anderen aus dem Oberwallis einen schönen Tag erleben, ist doch was ganz Tolles. Bist du dabei?

**Melde dich an bis am Mittwoch, 06. Februar 2013** auf dem Sekretariat der Pfarrei: 027 923 68 11 oder per Email [sekretariat@pfarrei-glis.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-glis.ch)

Es freut uns, wenn möglichst viele mit dabei sind.

MinisCoach's: Pfarrer Daniel Rotzer, Emerita Schmid, Ursula Seiler

### Pfarrblatt Abonnement

#### Das Jahresabonnement unseres Pfarrblattes beträgt Fr. 25.--

- Wir sind froh, wenn Sie uns den Betrag mit dem beigelegten Einzahlungsschein **bis Ende Juni** überweisen. Wer den Betrag aufrundet, hilft uns das Defizit tragen. Vergelt's Gott!
- Falls Sie aber kein Interesse mehr am Pfarrblatt haben, melden Sie das bitte auf dem Sekretariat, Tel. 027 923 68 11 oder per Email [sekretariat@pfarrei-glis.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-glis.ch). Sie helfen uns so Kosten sparen.
- **Wer das Pfarrblatt 3 Jahre nicht mehr bezahlt hat, dem wird es nicht mehr zugestellt.**
- Adressänderungen erfolgen nicht automatisch über die Post. Melden Sie diese bitte entweder telefonisch oder auch per Email.

Und nun viel Spass beim Lesen!

### Fastenopfer 2013

In diesem Jahr wollen wir in der Pfarrei das Augenmerk vor allem auf ein Land, nämlich den Senegal richten. Senegal ist ein Land an der Westküste Afrikas. An dieser Küste leben die Menschen von der Fischerei mehr schlecht als recht. Das Fastenopfer unterstützt darum ein Projekt, welches den Fischern hilft sich besser zu organisieren und wenn keine Fische gefangen werden können, trotzdem ein Einkommen zu haben.

Von Aschermittwoch an werden wir auch in der Kirche auf dieses Projekt hinweisen. Am **Wochenende vom 2. und 3. März 13** werden die Gottesdienste ebenfalls unter diesem Thema gehalten werden.

Am **Mittwoch, 6. März 13** findet um **19.30 Uhr** eine **Meditation** zum neuen Fastentuch statt.

Der Erlös des **Suppentags vom 19. März 13** wird voll und ganz diesem Projekt zur Verfügung gestellt werden.

Im März- Pfarrblatt werden wir ausführlicher berichten. Wer interessiert ist, kann sich auch auf der Homepage des Fastenopfers umsehen: [www.fastenopfer.ch](http://www.fastenopfer.ch)

## **Bin ich auf dem Weg?**

Auch in diesem neuen Jahr folgen sich Ereignisse und Anlässe wie die Perlen am Rosenkranz. Nach den Weihnachts- und Neujahrsfesttagen frönen viele nun den Winterfreuden. Bald beginnt jedoch die Fastenzeit.

Während einige in dieser Zeit vor allem auf Süßes oder Alkohol verzichten, leben andere bewusster und versuchen sorgfältiger mit allem umzugehen. Die meisten unterstützen mit Geld eine Hilfsaktion, das Fastenopfer oder eine andere gute Sache.

Wer sich in dieser Aufzählung nicht wiederfindet, möge sich am folgenden Text orientieren. Vielleicht gibt er ja einen Anstoss, bietet eine Anregung oder eröffnet einen Zugang, um die Fastenzeit einmal auf eine ganz andere Weise als sonst zu leben.

**Herr, wenn ich ausgehungert bin,**

**schicke mir jemanden, der etwas zu essen braucht;**

**wenn ich nahe am Verdursten bin,**

**schicke mir jemanden, der Wasser braucht;**

**wenn ich schier am Erfrieren bin,**

**schicke mir jemanden, der Wärme braucht;**

**wenn ich traurig bin,**

**schicke mir jemanden, um ihn zu trösten;**

**wenn mir mein Schicksal zu schwer wird,**

**schicke mir jemanden, dessen Schicksal ich mittragen kann;**

**wenn ich arm bin,**

**schicke einen Bedürftigen zu mir;**

**wenn ich keine Zeit habe,**

**schicke mir jemanden, der für einen Moment meine Hilfe braucht;**

**wenn ich gedemütigt wurde,**

**schicke mir jemanden, um ihn zu loben;**

**wenn ich mutlos bin,**

**schicke mir jemanden, um mich zu ermutigen;**

**wenn ich Verständnis brauche,**

**schicke mir jemanden, der mein Verständnis braucht;**

**wenn ich mir jemanden wünsche, der sich um mich kümmert,**

**schicke mir jemanden, um den ich mich kümmern kann;**

**wenn ich nur an mich denke,**

**Lass du mich an andere denken.**

**Aus Japan**

## Kurz berichtet

### Kirchenopfer Monat Dezember

#### Opfer für die Anliegen der Pfarrei

Wochenende 07., 08. und 09. Dezember	Fr. 847.00
Mitternachtsmesse: 24. Dezember	
Weihnachten: 25. Dezember	Fr. 1'664.95

#### Opfer für die Dorfkapelle Brigerbad

Marienfeier FMG, 08. Dezember	Fr. 599.50
Sonntag, 16. Dezember	Fr. 998.65
Sonntag, 30. Dezember	Fr. 837.05

#### Opfer für die Kirche

Sonntag, 23. Dezember	Fr. 924.20
-----------------------	------------

#### Verschiedene Opfer

für die Univesität Freiburg	
Sonntag, 02. Dezember	Fr. 1'602.90
Beerdigungsopfer	Fr. 3'307.20

## Freud und Leid

### Taufen

#### 61. Alicia Kalbermatten

des Iwan Kalbermatten und der Nicole geb. Lichtl  
am 02. Dezember 2012

#### 62. Elia Eggel

des Matheo und der Doris geb. Clausen  
am 02. Dezember 2012

### Beerdigungen

In den Frieden und in die Freude des Herrn eingegangen sind:

#### 40. Emil Martig-Bumann

geboren am 08. Juni 1941  
beerdigt am 04. Dezember 2012

41. **Franz Blatter-Ambort**  
geboren am 22. August 1935  
beerdigt am 05. Dezember 2012
42. **Eugenia Willa-Berchtold**  
geboren am 17. Januar 1931  
beerdigt am 06. Dezember 2012
43. **Hedwig Schai-Mutter**  
geboren am 30. Januar 1943  
beerdigt am 12. Dezember 2012
44. **Christine Huber**  
geboren am 19. Dezember 1966  
beerdigt am 28. Dezember 2012
45. **Alfred Escher-Perrig**  
geboren am 07. Juni 1916  
beerdigt am 29. Dezember 2012

## Vereine und Gruppen

### Frauen- und Müttergemeinschaft Kreis junger Familien

**Sonntag , 3. Februar : Blasiussegen**

9.30 Uhr Familiengottesdienst in der Pfarrkirche Glis, anschliessend Blasiussegen.

**Mittwoch, 6. Februar:** 08.00 Uhr Vereinsmesse

**Mittwoch, 20. Februar: Monatsversammlung**

Thema: Wie schütze ich mich gegen Grippe und Erkältungen. Was hilft, wenn die Nase tropft und der Hals kratzt. Frau Delphine Jordan gibt Auskunft.

### Witwengruppe

**Montag, 4 Februar: Gebetsstunde**

mit hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche.

**Montag, 25. Februar: Gemütlicher Nachmittag mit z'Vieri**

Treffpunkt: 14.00 Uhr Restaurant Mattini bei Therese

Anmeldung: bis 22. Februar an Olgi 027 923 39 32 oder Irmi 027 923 49 15

# Agenda

Bei Beerdigungen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag werden die Stiftjahrzeiten und Gedächtnisse am folgenden Tag gelesen.

## Februar 2012

### 1. Herz-Jesu-Freitag

**18.15 -19.15 Uhr Beichtgelegenheit**

19.30 Uhr: Stiftjahrzeit für:

Lea Jossen-Gasser

Gedächtnis für:

Alfred Gasser-Bargetzi

### 2. Samstag

**Darstellung des Herrn - Lichtmess**

18.00 Uhr Stiftjahrzeit für:

die Verstorbenen der Feuerwehr Glis – Gamsen

Andreas und Edith Schmidhalter-Seiler

Fam. Léon Gex-Collet-Tscherrig und Marcel Gex-Collet

Familie Kaspar und Annie Bieler

Emil Schnyder-Truffer

Gedächtnis für:

Paul Schumacher

Renato Imboden

### 3. 4. Sonntag im Jahreskreis

**Taufsonntag**

**Evangelium: Lk 4,21-30**

**Opfer für die Katholische Aktion**

**09.30 Uhr Familiengottesdienst mit Blasiussegen**

### 4. Montag

14.00 Uhr Gebetsstunde mit hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe

19.30 Uhr keine Messe

### 5. Dienstag

08.00 Uhr Schulmesse

### 6. Mittwoch

08.00 Uhr Vereinsmesse der FMG

Stiftjahrzeit für:

Albert Domig

Gedächtnis für:

Martha und Vinzenz Wyssen-Heldner

08.30 – 9.00 Uhr eucharistische Anbetung

### **7. Donnerstag**

08.00 Uhr hl. Messe

### **8. Freitag**

19.30 Uhr Gedächtnis für:  
Josef Zumstein

### **9. Samstag**

18.30 Uhr Stiftjahrzeit für:  
Josef Albrecht  
Fritz Karlen  
Familie Walter und Martha Kronig-Bayard  
Isabell und Wilhelm Holzer-Salzmänn  
Nicolas Schnydrig  
Theodor und Therese Bellwald  
Ruth und Anton Bieler-Rieder  
Edelbert Bieler

19.30 Uhr Vorabendmesse mit Negro-Spirituals in Brigerbad

### **10.5. Sonntag im Jahreskreis**

**Evangelium: Lk 5,1-11**

**Opfer für die Kirche**

### **11. Montag**

**Gedenktag unserer Lieben Frau in Lourdes**

19.30 Uhr Stiftjahrzeit für:  
Familie Heinrich Michlig-Glaisen

### **12. Dienstag**

8.00 Uhr Stiftjahrzeit für:  
Familie Walter und Maria Wyder-Bartolomei  
René Wyder  
Herbert Lutz  
Albert und Marie Chanton-Walpen  
Familie Alois Holzer-Solleroz  
Alex Schmid-Holzer  
Werner und Stefanie Werlen-Holzer  
Josef und Anna Amherd-Vogel  
die Burgschaft Brigerbad

### **13. Aschermittwoch**

**Fast- und Abstinenztag**

8.00 Uhr Stiftjahrzeit für:  
die Dorfschaft Gamsen  
Clemenz Imhof  
Elvira Jäger-Michlig  
19.30 Uhr Gottesdienst in Brigerbad (Bruder-Klaus-Kapelle)  
19.30 Uhr Gottesdienst in Glis

**14. Donnerstag**  
**Hl. Cyrill (Konstantin) und Hl. Methodius**  
8.00 Uhr hl. Messe

**15. Freitag**  
19.30 Uhr Stiftjahrzeit für:  
Berta Nanzer-Stocker

**16. Samstag**  
**17.00 – 17.45 Uhr Beichtgelegenheit**

18.00 Uhr Stiftjahrzeit für:  
Familie Walter und Gertrud Albrecht-Gsponer  
Trudy Hug

Gedächtnis für:  
Urs Valsecchi  
Hedwig und Meinrad Kalbermatten-Blumenthal  
German und Marie Zenhäusern-Amacker

Praise him singt

**18.00 Uhr „Gottesfäscht“ Voreucharistischer Gottesdienst für Kindergärtner und 1./2. Klässler im Pfarreiheim**

<p><b>17. Erster Fastensonntag</b> <b>Taufsonntag</b> <b>Evangelium: Lk 4,1-13</b> <b>Kollekte für die Ausbildung zu kirchlichen Diensten im Bistum</b></p>
---

**18. Montag**  
19.30 Uhr Gedächtnis für:  
Amandus Imhof-Imstepf  
Rosa Müller-Meier  
Pfarrer Otto Meier

**19. Dienstag**  
8.00 Uhr Schulmesse

**20. Mittwoch**  
8.00 Uhr hl. Messe  
**19.30 Uhr Kreuzwegandacht**

20.00 Uhr Monatsversammlung der FMG

**21. Donnerstag**  
8.00 Uhr Stiftjahrzeit für:  
Marie und Alfred Zenhäusern-Millius  
Gedächtnis für:  
die Verstorbenen der Familie Gustav Zurbriggen

**22. Freitag**

19.30 Uhr Stiftjahrzeit für:  
Familie Adolf und Luise Schmid-Wyer  
Daniel Imhof

Gedächtnis für:  
Therese Hochstrasser-Blatter

**23. Samstag**

18.00 Uhr **Familiengottesdienst**  
Stiftjahrzeit für:  
Stefan Zehnder-Obrist  
Familie Heinrich und Hermine Verasani-Gentinetta

Gedächtnis für:  
Céline Wyder  
Erwin Fercher-Studer  
René Pfaffen-Schwery

<b>24. Zweiter Fastensonntag</b> <b>Evangelium: Lk 9,28b-36</b>
--

**25. Montag**

19.30 Uhr Hl. Messe

**20.15 Uhr Bibelabend im Pfarreiheim****26. Dienstag**

8.00 Uhr Schulmesse  
Stiftjahrzeit für:  
Familie Oskar Gsponer-Bieler  
Rosa Wyer-Gsponer

**27. Mittwoch**

8.00 Uhr Hl. Messe  
**19.30 Uhr Kreuzwegandacht**

**28. Donnerstag**

8.00 Uhr Stiftjahrzeit für:  
Helene und Gustav Imstepf-Theler  
André Tschopp  
Philippe Zurbriggen